Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %	5	5	4	4	4	0	0	0	0
Nr. des Div.-Sch.:	7	8	9	10	11	12	—	—	—

Die Dividenden-Scheine verjähren nach 4 Jahren. Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Div.-Scheines können nicht erfolgen.

Tag der letzten Hauptversammlung: 1. Oktober 1948.

Bilanzen

„E" = Erinnerungswert. „U" = Bilanzposten unter RM 500.—

Aktiva	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	**(4 272)**	**(4 493)**	**(4 480)**	**(4 493 690)**
Bebaute Grundstücke				
Geschäfts- u. Wohngeb.	79	79	79	78 727
Betriebsgebäude und and. Baulichkeiten	1 241	1 242	1 242	1 243 894
Masch. u. masch. Anlagen	2 555	2 746	2 746	2 755 777
Fernleitungen	136	125	125	125 514
Fahrzeuge	E	E	E	4
In Bau befindl. Anlagen	45	20	7	9 072
Beteiligungen	216	281	281	280 702
Umlaufvermögen	**(958)**	**(1 863)**	**(2 103)**	**(1 867 218)**
Betriebsmaterialien	179	78	157	155 329
Wertpapiere	—	995	995	995 327
Forderungen a. Grund von Liefergn. u. Leistungen	60	134	93	108 276
Forderungen an Konzernunternehmen	658	14	13	21 908
Forderungen an Reichsstell. u. d. Rechtsnachfolger	—	—	55	78 097
Postscheckguthaben und Kassenbestand	1	3	31	37 897
Bankguthaben	22	557	591	418 926
Sonstige Forderungen	1	82[1]	168	51 458
Geleistete Anzahlungen	37	—	—	—
Rechnungsabgrenzung	—	U	U	354
Durchlauf. Verrechnung	(60)	(46)	(46)	(46 086)
RM	5 230	6 356	6 583	6 361 262

[1] Hierin sind RM 10 652.— für Kriegsschäden enthalten.

Passiva				
Grundkapital				
Namensaktien	725	725	725	725 000
Inhaberaktien	2 175	2 175	2 175	2 175 000
Rücklagen				
Gesetzliche Rücklage	49	87	87	88 070
Andere Rücklagen	35	5	8	85 159
Wertberichtigung zu Posten des Anlagevermögens	1 961	2 675	2 795	2 907 931
Wertberichtigung zu Posten des Umlaufvermögens	—	—	55	78 097
Rückstellungen für ungew. Schulden	29	125	43	33 833
Verbindlichkeiten	**(104)**	**(472)**	**(634)**	**(268 072)**
Auf Grund v. Warenlieferungen u. Leistungen	81	216	305	148 032
Gegenüb. Konzernunternehm.	—	29	162	—
Sonstige Verbindlichkeiten	23	227	167	120 040
Rechnungsabgrenzung	—	1	—	100
Gewinn nach Vortrag	152	91	61	—
Durchlauf. Verrechnung	(60)	(46)	(46)	(46 086)
RM	5 230	6 356	6 583	6 361 262

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen				
Löhne und Gehälter	73	61	53	75 723
Gesetzl. soziale Abgaben	5	4	7	7 135
Wertberichtigungen u. Abschreib. a. d. Anlageverm.				
Wertberichtigungen	120	120	120	120 000
Abschreibungen	4	U	1	936
Wertberichtigungen u. Abschreib. a. d. Umlaufverm.	—	—	55	22 929
Zinsen	—	—	1	420
Steuern v. Einkommen, Ertrag und Vermögen	229	206	220	191 372
Sonstige Steuern	23	14	21	24 000
Beitr. an Berufsvertretgn.	3	—	U	1 506
Zuführ. a. gesetzl. Rücklage	8	5	—	842
Gewinn nach Vortrag	152	91	61	77 456
RM	617	501	539	522 319

Erträge				
Bruttoertrag gemäß § 132 II, 1 AG.	536	458	429	335 896
Erträge aus Beteiligungen	13	—	—	—
Zinsen	33	4	—	—
Sonstige Erträge	2	6	10	9 641
Außerordentl. Erträge	2	29	9	115 326
Entn. a. bes. Rücklagen	25	—	—	—
Gewinnvortrag	6	4	91	61 456
RM	617	501	539	522 319

Reingewinn-Verteilung

Dividende	145	—	—	—
Zuweisung zur Rücklage für besond. Wagnisse	—	—	—	77 456
Vortrag auf neue Rechnung	7	91	61	—
RM	152	91	61	77 456

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflußt sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Frankfurt (Main), den 23. August 1948.

Revisionsgesellschaft für Betriebsunternehmungen G. m. b. H.

Schwarz, Wirtschaftsprüfer Kahle

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: In der Behebung der durch Kiegshandlungen entstandenen Schäden konnte die Gesellschaft befriedigende Ergebnisse erzielen. Am 24. Februar 1947 kam ein weiterer Kessel in Betrieb und in den Monaten November und Dezember wurden die restlichen Arbeiten an Kesseln und Turbinen beendet, womit das Kraftwerk mit Ende des Berichtsjahres wieder voll betriebsfähig war. Da nunmehr nur noch Verglasungsarbeiten und einige Dachreparaturen durchzuführen sind, können die Kriegsschäden im wesentlichen als behoben gelten.

Erzeugt wurden im Dampfkraftwerk 3 431 000 kWh.

Infolge der langanhaltenden Trockenheit war die Wasserführung des Neckars unbefriedigend. Die Erzeugung im Wasserkraftwerk Kochendorf ging auf 14 266 000 kWh zurück.

An Fremdstrom wurden 77 800 000 kWh bezogen. Die Abgabe an die Abnehmer der Gesellschaft, der Kawag und EVS stieg gegenüber dem Vorjahr um 31,4 %.

Zum Jahresabschluß wird bemerkt:

Anlagevermögen — Sachanlagen.

Durch Einbau von Ersatzteilen sind bei der Überholung der Kessel- und Bekohlungsanlage entsprechende Zu- und Abgänge entstanden. Beschaffte Werkzeuge und Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung unterlagen als kurzfristige Wirtschaftsgüter der Sofortabschreibung.

Anlagevermögen-Beteilungen. Sie sind unverändert geblieben.

Umlaufvermögen. Die Betriebsmaterialvorräte wurden nach Marktlage ergänzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten waren zeitbedingt rückläufig; sie haben inzwischen ihren Ausgleich gefunden.

Die Forderungen an Reichstellen und deren Rechtsnachfolger für Kriegsschäden sind mit RM 78 096.81 aktiviert und voll wertberichtigt.

Der **„Gesetzlichen Rücklage"** wurden weitere 5 % des Reingewinns zugewiesen. Ferner erhielten die Wertberichtigungen eine Zuweisung von RM 120 000.— für jahresübliche Abschreibungen. Das Geschäftsjahr 1947 schließt mit einem Gewinn von RM 15 999.— ab, der sich durch den Vortrag aus 1946 auf RM 77 456.— erhöht. Dieser Betrag wurde der Rücklage für besondere Wagnisse zugeführt.

Kapazität (Sept. 1949):

Die Gesellschaft schätzt die heutige durchschnittliche Ausnutzung der Leistungsfähigkeit im Vergleich zur Vorkriegszeit für ihren Betrieb auf 100 %.